

Ausgabe 3/2000

28. Mai 2000

Herausgeber:
Michael Henze
Johannes Gerlinger

henze@trading-division.de

Liebe Leser,

eine wichtige Woche der Entscheidung liegt vor uns. Mittlerweile sind nahezu alle Indizes von der technischen Seite her schwer angeschlagen und die rettenden Unterstützungen weggebrochen, oft ohne nennenswerten Widerstand. Sollte es in dieser verkürzten Handelswoche trotz der erreichten Tiefstände weiterhin vermehrten Abgabedruck geben, sind wieder einmal wichtige Unterstützungen in Gefahr. Ein Bruch dieser Supportlinien könnte eine Konsolidierung im Ausmaße von 1999 bedeuten, damals befanden wir uns fast 8 Monate lang ununterbrochen in einem Seitwärtsmarkt. Allerdings besteht auch eine reelle Chance auf eine Bodenbildung, verbunden mit einer leichten technischen Gegenreaktionen. Wie sich der Markt auch entscheiden wird, eines ist jedoch schon jetzt sicher: die Partyzeit am Neuen Markt ist vorläufig vorbei.

In unserem Fall bedeutete diese schwierige Marktsituation gleich einen 25%igen Verlust mit unseren ersten Musterdepotwert november AG. Nichtsdestotrotz bewahren wir Ruhe und nutzen das stark gesenkte Preisniveau dazu, unseren Wert noch günstiger einzukaufen, werden diese Positionen jedoch in erster Linie als strategischen Kauf sehen und sie dementsprechend schnell wieder veräußern, sobald sich erste Erholungstendenzen abzeichnen.

Neben den vielen unschönen Nachrichten gibt es jedoch auch das ein oder andere positive Ereignis. So konnte z.B. unser in Ausgabe 1 zum Kauf empfohlener Wert Think Tools trotz schlechten Marktumfeldes um über 10% zulegen. Da wir weiterhin von diesem Wert sehr überzeugt sind, bitte ich Sie unbedingt, unser extrem angehobenes Kauflimit im Bereich „Musterdepot“ zu beachten. Des weiteren startet mit dieser Ausgabe 3 unsere neue Internetseite. Hier werden Sie bereits in Kürze die aktuellen Nachrichten zu unseren Musterdepotwerten finden, ebenso wie aktuelle Kommentare, geänderte Kauflimits, Stopp-loss-Limits zu den Werten und natürlich unser Online- Archiv.

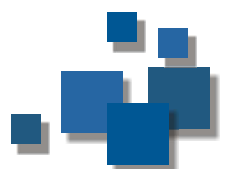
Da wir im Moment noch ein kleines ehrgeiziges Projekt sind, das Ihnen und uns alle noch viel Freude bereiten soll, bitte ich Sie uns weiter durch konstruktive Kritik zu unterstützen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen heute viel Vergnügen mit unseren Berichten zu Day Interactive und der comdirect bank. Im Falle der comdirekt bank haben wir für Sie noch ein ganz besonderes Schmankerl, denn neben einem kurzen, informierenden Bericht erhalten sie heute zugleich ein exklusiv für die TD abgehaltenes Interview mit dem Pressesprecher Andreas Bartels.

Mit freundlichen Grüßen



- M. Henze -





„Wir wollen Marktführer im Online Banking in Europa werden“, dieses Ziel verkündete Bernt Weber, Vorstand der comdirect bank auf der Pressekonferenz letzten Montag. Unter anderem verfolgt die Internettochter der Commerzbank dieses Ziel mit ihrem jetzt anstehenden Börsengang. Am Montag wurde die Bookbuilding-Spanne bekannt gegeben. Die Aktien werden zu einem Preis zwischen 25 bis 31 Euro emittiert. Allerdings behält man sich das Recht vor, den Ausgabepreis noch nachträglich auf bis zu 35 Euro erhöhen zu können. Die Zeichnungsfrist geht noch bis zum 2. Juni, der Ausgabepreis wird dann am 3. Juni bekannt gegeben, die Notierung erfolgt am 5. Juni. Insgesamt werden 25,5 Mio. Aktien den Privatanlegern angeboten, davon kommt ein Teil von der Commerzbank, der größere Teil stammt jedoch aus einer Kapitalerhöhung, d.h. die Mittel fließen der comdirect bank direkt zu. So wird nach dem Börsengang die Mutter Commerzbank noch einen Anteil von 58,7 % halten, der neue Partner T-Online folgt mit 21,3 % auf Platz 2, der Streubesitz beträgt 20 %.

Geschäftsfelder

Die comdirect bank bietet ihren Kunden einen umfassenden Brokerage-Service. Das Börseninformationssystem „Trader Matrix“, das in Kooperation mit der Teledata entwickelt wurde, liefert dem Kunden automatisch aktualisierte Realtime-Kurse. Rund 70% der Wertpapierorders werden bereits online aufgegeben. 1998 schaffte die 1995 gegründete comdirect bank den Break Even, das war ein Jahr früher als zuerst erwartet. Mit dem anstehenden Börsengang stößt die comdirect bank zu den beiden großen Konkurrenten Consors und Direkt Anlage Bank, die beide schon im vergangenen Jahr den Schritt an die Börse mit Erfolg hinter sich gebracht haben.

Nach dem Börsengang will die comdirect

bank die Expansion weiter vorantreiben, begonnen wurde schon vor kurzem mit dem Kauf des französischen Online-Brokers Paresco. Weitere Ziele sind der englische, italienische Markt und die Benelux-Staaten.

Zahlen

Die comdirect bank konnte sich an der Spitzenposition festsetzen, auch wenn Konkurrent Consors zum Ende des 1. Quartals mehr Kunden aufweisen konnte. Aktuell dürfte die Commerzbank-Tochter allerdings hier mit geschätzten über 400000 Kunden dank der aufsehenerregenden Marketing- und Werbekampagne zum Börsengang wieder die Spitzenposition übernommen haben, die man beim Gesamtdepotvolumen ohnehin für sich verbuchen kann. Zum Ausgabepreis bei 31 Euro würde man mit einem KGV 2001e von 62 wesentlich günstiger als die Konkurrenten zu haben sein. Consors wird derzeit mit einem 01er KGV von 100 gehandelt, bei der Direkt Anlage Bank liegt dieses aktuell bei ca. 150.

Direktbanken im Vergleich (Stand: April 2000)

Bank	Kunden	Depotvolumen	Gewinn
comdirect	357.000	15,8 Mio. Euro	13,7 Mio. Euro
ConSors	375.000	12,3 Mio. Euro	26,5 Mio. Euro
Diraba	220.000	7,4 Mio. Euro	13,3 Mio. Euro
Entrium	91.000	0,8 Mio. Euro	14,0 Mio. Euro

Gewinn je Aktie (in Euro)

Bank	1999	2000(e)	2001(e)
comdirect	0,12	0,27	0,50
ConSors	0,31	0,50	0,80
Diraba	0,39	0,10	0,30
Entrium	0,26	0,35	0,46

Fazit:

Bisher sieht alles danach aus, dass die Emission der comdirect bank trotz des ungünstigen Umfeldes zur Zeit durchgezogen wird. Wir raten grundsätzlich zur Zeichnung der Aktie. Da im vorbörslichen Handel die Taxen aber nur minimal über dem oberen Ende der Bookbuilding-Spanne notieren, scheint es durchaus möglich, dass man die Papiere an der Börse auch billiger bekommen kann.



Interview zum comdirect-IPO

Wir konnten Andreas Bartels, den Pressesprecher der comdirect bank für ein kurzes Interview zum Börsengang gewinnen. Das Gespräch führte Johannes Gerlinger.

Trading Division: Welche Ziele verfolgt die comdirect bank mit dem Börsengang und wofür sollen die damit gewonnenen Mittel verwendet werden, sind evtl. Akquisitionen geplant?

Andreas Bartels: Die Mittel werden dazu genutzt, die Dreifachstrategie der comdirect bank umzusetzen. Konkret ist damit die Vertiefung des bestehenden Produktangebotes, die gleichzeitige

Ergänzung um neue Finanzdienstleistungsangebote sowie die Erschließung neuer Märkte im europäischen Ausland gemeint. Die Verwirklichung dieser Strategie, insbesondere die Erschließung und Entwicklung europäischer Märkte, ist zunächst mit hohen Kosten verbunden, die durch die zufließenden Mittel gedeckt werden sollen.

Wie die unterschiedlichen Märkte erschlossen werden entscheidet die Comdirect von Fall zu Fall. Akquisitionen sind in diesem Zusammenhang nicht auszuschließen.

Trading Division: Wie sehen die Verhältnisse bei der Zuteilung der Aktien aus. Werden comdirect bank Kunden bevorrechtigt behandelt? Nach welchem Schlüssel erfolgt die Zuteilung und wird dieser transparent sein?

Andreas Bartels: Die Comdirect - Aktie kann bei jeder Bank oder Sparkasse gezeichnet werden.

Bei Überzeichnung haben jedoch Kunden der konsortialführenden Commerzbank bzw. der comdirect naturgemäß bessere Zuteilungschancen.

Zum genauen Zuteilungsverfahren können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nichts sagen, denn wir wissen noch nicht, auf welche

Resonanz das Angebot zur Zeichnung der Comdirect -Aktie stößt. Nähere Informationen über die Zuteilungsmodalitäten wird das Emissionskonsortium daher erst nach Schließung des Buches veröffentlichen.

Die Konsortialbanken haben im übrigen ein faires und transparentes Zuteilungsverfahren angekündigt.

Trading Division: Die comdirect bank gilt als einer der führenden Direct-Broker auf dem deutschen aber auch auf dem europäischen Markt. Wie setzen Sie sich gegenüber ihrer deutschen Konkurrenz wie Consors oder Diraba ab? Wird nicht auch die comdirect bank in Zukunft Probleme bekommen mit immer größerer Konkurrenz und immer kleiner werdenden Margen?

Andreas Bartels: Nimmt man die Anzahl der Kunden als Kriterium, dann ist die comdirect mit insgesamt 515.000 Kunden, davon 470.000 Brokerage-Kunden, der Direct Broker Nr. 1 in Deutschland und Europa. Unsere marktführende Stellung bauen wir konsequent aus, indem wir uns mit hoher Servicequalität, technischer Innovationskraft und der Verwirklichung unserer Europastrategie im nationalen und internationalen Wettbewerb positionieren.

Ein wichtiger Pluspunkt im Wettbewerb ist ferner die Website der comdirect. Monat für Monat registriert die comdirect bank rund 50 Mio visits und 200 Mio page impressions auf den Seiten www.comdirect.de. Das Internet wird für das Direct Brokerage als Informations-medium und Transaktionskanal immer wichtiger. Unser Vorsprung beim web-Angebot wurde jüngst von zwei unabhängigen Instituten (net Valuation, MMXI) bestätigt. Dieser Vorteil verschafft uns eine hervorragende Ausgangsposition im Wettbewerb, der zunehmend über das world wide web ausgetragen wird.

Trading Division: Was erwartet sich die comdirect bank durch ihre Partnerschaft mit T-Online?





Andreas Bartels: T-Online ist der führende Online-Provider in Europa, comdirect ist der führende Direct Broker in Europa. Beide Partner werden von der Kooperation profitieren. Comdirect erschließt sich ein Potenzial von 5 bis 6 Millionen Online-Kunden. T-Online hat einen starken Partner für Finanzinhalte und für den Aufbau eines gemeinsamen Finanzportals. Darüber hinaus ist die Schaffung einer Online-Zeichnungsplattform vorgesehen. Von Bedeutung sind in diesem Zusammenhang auch die internationalen Verbindungen beider Partner. So hat beispielsweise T-Online eine Partnerschaft mit dem französischen Online-Provider Club Internet geschlossen. Diese Partnerschaft kann für die comdirect bei der Erschließung des französischen Marktes von Interesse sein.

Trading Division: In letzter Zeit war immer wieder von Problemen mit dem Kundenservice (Hotline) und dem Online Handel zu hören. Sind diese Probleme inzwischen behoben? Welche Bedeutung wird in Zukunft, bei weiter starkem Kundenzuwachs der Service für die comdirect bank haben?

Andreas Bartels: Der Service hat für die comdirect herausragende Bedeutung. Die Probleme in der telefonischen Erreichbarkeit haben wir durch den schnellen und massiven Ausbau der personellen und technischen Kapazitäten behoben. Heute ist aufgrund dieser Maßnahmen die gewohnt hohe Servicequalität der comdirect wieder gewährleistet.

Beim Ausbau der Kapazitäten wurde auch künftiges Wachstum berücksichtigt. Bereits heute können an einem Tag 200.000 Order durch die comdirect bearbeitet werden. Zum Ende des Jahres werden wir in der Lage sein, 1.000.000 Order/Tag zu bewältigen.

Unsere bislang höchste Auslastung lag bei 100.000 Order an einem Tag. Mit dem Ausbau der Kapazitäten auf das zehnfache dieses Wertes schafft sich die comdirect einen komfortablen Puffer und rüstet sich für zukünftiges Wachstum.

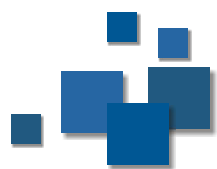
Trading Division: Der Zeitpunkt des Börsenganges ihres Unternehmens ist in diesen volatilen Zeiten nicht gerade einfach. Viele Anleger sind zur Zeit sehr verunsichert. Warum sollte der Anleger trotzdem die comdirect bank zeichnen?

Andreas Bartels: Comdirect ist im Gegensatz zu so mancher "dot-com"-Firma ein profitables Unternehmen, das schwarze Zahlen schreibt. Mit einem Vorsteuergewinn von 5 Mill. DM wurde bereits 1998 der break even erreicht. Das Betriebsergebnis vor Steuern für das Geschäftsjahr 1999 lag bei über 34 Mio DM. Neben der soliden betriebswirtschaftlichen Basis verfügt comdirect über eine erfolgreiche Strategie und gute Perspektiven im europäischen Wettbewerb.

In der Tat fällt unser IPO in sehr volatile Börsenzeiten, insbesondere am Neuen Markt. Wir erwarten jedoch, dass die Comdirect - Aktie - ähnlich wie vor einigen Wochen die Aktie der T-Online AG - dem Abwärtstrend trotzen wird und einen erfolgreichen Start auf dem Börsenparkett haben wird.

Trading Division: Wir danken Ihnen für das Gespräch.

Alles auf einen Blick:	
Börsensegment:	Neuer Markt
WKN:	542 800
Emissionsvolumen:	bis zu 28,1 Mio. Aktien
Aktienanzahl insgesamt:	140,5 Mio. Stück (1 Euro)
Zeichnungsfrist:	23.05.2000 - 02.06.2000
Erste Notiz:	05. Juni 2000
Preisspanne:	25 bis 31 (evtl. 34) Euro
Konsortium:	
Commerzbank, Morgan Stanley, Warburg D. Read, Banca Commerciale Italiana, Banco Santander, Credit Lyonnais, Erste Bank der Österreichischen Sparkassen, Mediobanca	



● Day

Mit Day Interactive wollen wir Ihnen heute einen weiteren Wert aus dem Schweizer SWX New Market vorstellen. Die Basler, welche Anfang April dieses Jahres mit einem Ausgabepreis von 440 CHF an die Börse kamen, sind ein führender Anbieter von "Web Information Management".

"Web Information Management" dient den Unternehmen dazu, das Web als zentrale Kommunikationsplattform in die Geschäftstätigkeiten zu integrieren. Day liefert hierzu sowohl die Software als auch die Beratung. Die Software ist hier ein Application Server mit integriertem Content Management System namens Communiqué 2.

Ein sehr lukrativer und wachstumsstarker Markt, führende Analysten schätzen, dass sich der Markt für Web Information Management, der für 2000 mit 1,5 Mrd. US\$ taxiert wird, in den nächsten Jahren jährlich verdoppeln wird.

Besonders positiv sehen wir den Ansatz der Gesamtlösung, neben der Software bietet Day Interactive seinen Kunden auch Professional Services an, insbesondere große Firmen bevorzugen bekanntermaßen ja Komplettlösungen aus einer Hand. Und die Aufgabe, geschäftsrelevante Informationen effizient zu erstellen, gezielt zu verwalten und via Internet, Intranet und Extranet zu publizieren, steht aktuell bei jedem Großunternehmen auf der Tagesordnung ganz oben.

Auch auf der Zahlenseite kann man überzeugen, das Unternehmen arbeitete bereits 1997 und 1998 profitabel und wird nach einem auch durch die Aufwendungen des Börsengangs und massiver Investitionstätigkeit negativen 1999, bereits in diesem Geschäftsjahr in die Gewinnzone zurückkehren.

TABELLE (in Mio. CHF):

Geschäftsjahr	97	98	99
Umsatz	2,4	5,3	7,5
Betriebsaufwand	0,8	1,7	5,2
Bruttoertrag	0,9	2,3	3,1
EBIT	0,08	0,56	-2,1

Ein 99er Umsatz von 7,452 Mio. CHF bei einer Marktkapitalisierung von aktuell 492 Mio. CHF ergibt ein 2000er KUV von 66, was zwar hoch erscheint, aber angesichts der herausragenden Marktstellung und der beeindruckenden Wachstumsraten durchaus vertretbar ist.

Derzeit ist man daran, mit den Einnahmen aus dem Börsengang die internationale Expansion zu verstärken. Aktuell verfügt neben den Standorten Basel und Zürich über eigene Niederlassungen in den USA, Deutschland, England und Singapur. Bereits heute liest sich die Kundenliste mit Namen wie Viag Interkom, Swiss Re, UBS, Sony, Roche, Novartis und dem "Erfinder" des Web, das CERN, recht beeindruckend.

Die Kursentwicklung der Day-Aktie spiegelt die hektischen letzten Börsenwochen wieder. Nach der Ausgabe zu 440 CHF lag der 1. Kurs bei 660 CHF, um dann recht schnell auf den Ausgabepreis zurückzufallen. In den letzten Tagen konnte man die Papiere sogar unter dem Ausgabepreis bekommen, der letzte Umsatz betrug 447 CHF.

Wir erachten DAY Interactive auf diesem Niveau als interessante Kaufgelegenheit für Anleger, die einen etwas längeren Atem haben. Die Anteilsscheine werden auch an einigen deutschen Börsen gehandelt, allerdings bei recht geringen Umsätzen. Kleinere Positionen können interessierte Anleger unter Anwendung eines strengen Limits in Frankfurt einsammeln, für größere Kauforders sollte man die Heimatbörse in Zürich präferieren.

Day Interactiv

WKN:	936 168
liquidester Börsenplatz:	Zürich
Aktueller Kurs(Berlin):	447 CHF (ca. 285 Euro)
Kursziel (06Monate):	600 CHF (ca. 383 Euro)
Valorennummer:	1047421

Bitte STRENG limitieren!



Musterdepot

Stand: 28. Mai 2000

Aktie	WKN	Branche	Kaufdatum	Kaufkurs	aktueller Kurs	Veränderung	Stückzahl
november AG	676290	Biotech	17.05.2000	34,00 Euro	27,50 Euro	-25%	400

Cash: 86.400,00 Euro

Depotwert: 97.400,00 Euro

Historie

Stand: 28. Mai 2000

Aktie	WKN	Branche	Kaufdatum	Kaufkurs	Verkausdatum	Verkaufskurs	Rendite in %

Kauf: november AG

WKN: 676 290
Börse: Frankfurt
Stück: 400
Limit: 27 Euro

Hinweis:

Aufgrund des jüngsten Kursverfalles greifen wir erneut zu, um bestehende Positionen zu verbilligen.

Kauf: Think Tools

WKN: 936376
Börse: München
Stück: 50
Limit: 500 Euro

Achtung!

Think Tools wird in Zürich unter der Valorennr. 1049771 gehandelt

Achtung:

Unser Limit haben wir auf 500 Euro angehoben. Sollten wir abermals nicht zum Zuge kommen, ist eine weitere Anhebung auf bis zu 550 Euro geplant. Beachten Sie dazu bitte auch unsere aktuellen Hinweise unter: <http://www.trading-division.de>

Hinweise

Unser Musterdepot ist am 02. Mai 2000 mit 100.000 Euro Cash gestartet. Gekauft wird jeweils am in der Empfehlung angegebenen Börsenplatz zum Eröffnungskurs, sofern dieser nicht über Limit liegt. Bei der Berechnung des Depotstandes werden keine Kauf- bzw. Verkaufsgebühren berücksichtigt, im Gegenzug entfallen alle Dividenden. Werden Aktien im Ausland gekauft, wird der Kaufkurs direkt ohne Berücksichtigung von Spesen in Euro umgerechnet. Im Depot ist stets der Mischkurs aller Käufe einer Aktie angegeben. Die Gültigkeit einer Order bleibt bis zur nächsten Ausgabe bestehen und wird ggf. neu ausgesprochen.

Bei technischen Problemen wenden Sie sich bitte direkt an:

support@trading-division.de

Für Lob & Kritik stehen wir Ihnen unter folgender Adresse zur Verfügung:

feedback@trading-division.de

Bitte beachten Sie:

Den Inhalten des TD-Letters liegen ausschließlich Quellen zugrunde, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für glaubwürdig halten. Der Service der TD möchte dem Anleger aussichtsreiche Möglichkeiten für ein Investment in Aktien aufzeigen, stellt jedoch im eigentlichen Sinne keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung für die behandelten Wertpapiere dar und kann somit keine Grundlage eines Beratervertrages sein. Eine Haftung für eventuell entstandenen Vermögensschäden ist in jeder Form ausgeschlossen. Die Autoren halten Positionen in einigen der behandelten Werte. Alle Angaben von Daten sind ohne Gewähr.

Copyright: Trading-Division 2000

